

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

91 (2.4.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91. Erstes Blatt.

Samstag den 2. April

1887.

Bekanntmachung

Nr. 12521. Die Abtretung eines Theils der Gemarkung Rintheim zur Stadtgemarkung Karlsruhe betreffend.

Zwischen den Gemeinden Karlsruhe und Rintheim ist ein Vertrag abgeschlossen worden über die Abtretung eines Theiles der Gemarkung Rintheim an die Stadtgemarkung Karlsruhe.

Ehe zu diesem Uebereinkommen die Staatsgenehmigung erteilt werden kann, soll den beteiligten Grundeigentümern Gelegenheit gegeben werden, sich über das Projekt zu äußern.

Zu diesem Zweck werden Akten und Pläne auf dem Rathhause zu Rintheim zur Einsicht der beteiligten Grundeigentümer während 8 Tagen aufgelegt. Etwaige Einsprüche sind binnen 10 Tagen vom Tage der Offenlegung an gerechnet, schriftlich bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 30. März 1887.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 12030. Gesuch des Schreiners Gustav Albeder in Grünwinkel um Erlaubniß zur Erbauung eines Bad- und Waschhauses an der Alb betreffend.

Schreiner Gustav Albeder von Grünwinkel hat um die Erlaubniß nachgesucht, auf seinem Grundstück Plan Nr. 51 der Gemarkung Grünwinkel an der Alb eine Wasch- und Badanstalt errichten zu dürfen.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen bei diesseitigem Bezirksamte oder bei dem Gemeinderath Grünwinkel, bei welchem Beschreibung und Pläne zur Einsicht offen liegen, binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen sind, an welchem dies diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Karlsruhe, den 10. März 1887.

Groß. Bezirksamt.

v. Bobman.

Bekanntmachung.

Nr. 12287. Die Erlassung einer ortspolizeilichen Vorschrift über die Benützung der im Scheidgraben, einerseits Gemarkung Liedolsheim, andererseits Gemarkung Graben, zu erbauenden Stauwehre betreffend.

Durch Erkenntniß des Bezirksraths vom 30. März v. J. hat die Gemeinde Liedolsheim die nachgesuchte wasserpolizeiliche Genehmigung zur Erbauung bzw. zur Wiedererbauung zweier Stauwehre im Scheidgraben, einerseits Gemarkung Liedolsheim, andererseits Gemarkung Graben, unter der Bedingung erlassen, daß die Benützung dieser Stauanlagen durch ortspolizeiliche Vorschrift geregelt werde.

Indem wir den in Gemäßheit dieses Erkenntnisses vom Bürgermeisteramt Liedolsheim eingereichten Entwurf einer ortspolizeilichen Vorschrift über die Benützung der fraglichen Stauanlagen nachstehend zur allgemeinen Kenntniß bringen, laden wir die Beteiligten zu der am

Freitag den 6. Mai l. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr,

im Rathhause zu Liedolsheim stattfindenden Tagfahrt zur Beratung des Entwurfes mit dem Anfügen ein, daß es ihnen freisteht, etwaige Einwendungen gegen den Entwurf schon vor der Tagfahrt beim Bürgermeisteramt Liedolsheim geltend zu machen.

Die Bürgermeisterämter in Graben und Liedolsheim werden beauftragt, die Beteiligten in ortstüblicher Weise wiederholt in angemessenen Zwischenräumen zu der Tagfahrt einzuladen.

Karlsruhe, den 30. März 1887.

Groß. Bezirksamt.

v. Bobman.

Ortspolizeiliche Vorschrift

über die Benützung der Stauschleusen im Scheidgraben zur Bewässerung der Wiesen auf Gemarkung Liedolsheim.

§. 1.

Die zulässige Stauhöhe an den beiden im Scheidgraben neu errichteten Stauschleusen beträgt:

- bei der Stauschleuse zunächst am Weg nach Graben 1,0 Meter über dem Schleusenboden;
- bei der Stauschleuse unterhalb der Einmündung des Grabener Hauptwässergrabens 1,2 Meter über dem Schleusenboden.

Die Staubretter der beiden Schleusen erhalten demgemäß eine Höhe von 1,0 bzw. 1,2 Meter.

Da die Schleusenwände bei den beiden Stauschleusen eine Höhe von 1,05 bzw. 1,25 Meter besitzen, so darf die Anstauung nie höher als 5 Centimeter unter der Oberfläche der Schleusenwand geschehen.

Sobald höherer Wasserstand eintritt, so daß das Staubrett überflutet wird, muß jede der Schleusen soweit aufgezogen werden, daß die Anstauung das obengenannte Maß nicht übersteigt, sondern ein entsprechender Theil des Wassers unter dem Staubrett hindurch abfließt.

Tritt Hochwasser ein, bei welchem ein Ueberfluthen der Dämme des Scheidgrabens befürchtet werden muß, so sind die Schleusen unverzüglich ganz zu öffnen.

§. 2.

Die Stauzeit ist beschränkt auf diejenige Zeit, in welcher die Wiesen mit Vortheil bewässert werden können. Es ist dies:

- im Frühjahr bis Ende April,
- im Sommer von beendeter Heuernte bis Mitte August,

im Spätjahr und Winter von Anfang Oktober ab bis zum Eintritt des Frostes.

In allen übrigen Zeiten müssen die Stauschleusen vollständig geöffnet sein.

Ist während den obengenannten Bässerungszeiten die Bässerung in Folge Wassermangels oder aus andern Gründen nicht in Betrieb, so müssen die Schleusen gleichfalls ganz geöffnet sein.

§. 3.

Bei Ausübung der Bässerung soll sowohl im Interesse einer richtigen Behandlung der Wiesen, als auch mit Rücksicht auf die Gemeinde Graben, wegen Entwässerung dieser Gemarkung, darauf gesehen werden, daß die Wiesen abwechselnd bewässert und trocken gelegt werden, so daß die Stauschleusen nicht wochenlang anhaltend geschlossen bleiben, sondern eine jede derselben abwechselnd wieder geöffnet wird.

§. 4.

Die Bedienung der Stauschleusen im Scheidgraben geschieht durch einen von der Gemeinde Liedolsheim bestellten Wiesenwärter, außer diesem ist Niemand befugt, die Stauschleusen zu öffnen oder zu schließen oder irgend eine Handlung an denselben vorzunehmen.

§. 5.

Jede andere Anstauung des Scheidgrabens als mittels der amtlich genehmigten Stauschleusen ist untersagt.

§. 6.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden nach Art. 30 Abs. 2 des Wassergesetzes an Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

2.1.

Aus der evangelischen Diakonissenanstalt.

Verschiedene Anfragen zu beantworten, erlaube ich mir die Mitteilung, daß das heilige Abendmahl in unserer Kapelle sowohl am Gründonnerstag Abend als am 1. Ostersfest Abend unmittelbar nach der liturg. Andacht gefeiert werden wird. Die Beichte findet am Mittwoch und Samstag Abend nach der lit. Andacht statt. Zu den lit. Passionsandachten und Osterandachten, welche von Palmsonntag bis Ostermontag allabendlich um halb 8 Uhr gehalten werden, ist Jedermann herzlich eingeladen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

3.2. Die hl. Communion wird an folgenden Tagen gefeiert: **Palmsonntag** Vorm. 8 Uhr und **Gründonnerstag** Vorm. 11 Uhr (mit unmittelbar vorangehender allgemeiner Beichte): **Ostersonntag** und **Weißer Sonntag** Vorm. 11 Uhr (allgemeine Beichte an den beiden Vorabenden 6 Uhr).

Israel. Religionschule.

Zu der **Sonntag den 3. April, Morgens 8 Uhr**, beginnenden Prüfung werden die Mitglieder unserer Gemeinde hiermit höflichst eingeladen.

Das Stadtrabbinat.

Dr. Schwarz.

Der Synagogenrat.

A. Bielefeld.

Ortskrankenkasse der Handlungs-Gehilfen der Stadt Karlsruhe.

Montag den 4. April a. er., Abends 8 Uhr,
im kleinen Rathhause:

Generalversammlung

mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Rechnungsjahr 1886,
 2. Wahl der Rechnungs-Prüfungskommission,
 3. Neuwahl zweier Vorstands-Mitglieder aus der Zahl der Handlungsgehilfen für die von hier verzogenen Herren C. Bopp und E. Gindhofer,
 4. Antrag auf Ergänzung des §. 21 der Statuten.
- Wir laden die zur Generalversammlung stimmberechtigten Herren Arbeitgeber und Kassenglieder höflichst ein, sich möglichst zahlreich zu betheiligen.

Der Vorstand.

E. Glaser, I. Vorsitzender.

E. Spohn, II. Vorsitzender.

Bereinsbank Karlsruhe, e. G.

Die abgerechneten Einlagebücher sowie die auszahlenden Dividendenbeträge können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.
Karlsruhe, den 31. März 1887.

Der Vorstand.

Buckskin-Versteigerung.

Samstag den 2. April,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

versteigere ich in meinem Lokal Bähringerstraße 76 eine große Parthie **Tuch und Buckskin**, passende Coupons zu Anzügen, **Hosen** u., für Jünglinge und Knaben zu erstaunlich billigen Preisen. Ich mache besonders Schneider aufmerksam.

Ph. Dressel,

Waisenrichter-Stellvertreter,
Bähringerstraße 76.

3.1.

Fabrikversteigerung.

Dienstag den 3. April, Mittags 2 Uhr,

werden Bähringerstraße 76 wegen Wegzug nachverzeichnete Fahrnisse versteigert:
2 Betladen mit Kissen, Matrasen und Polster, 1 Kinderbettstelle mit Matrasen und Polster, 1 vollständiges Bett mit Federbettwerk, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 2 Pfeilertkommoden, 1 Klappstuhl, 1 polirter, vierediger Tisch, 2 Nachttische, 1 tannener, einthüriger Schrank, 1 Lehnstuhl, 1 Küchenschrank, 4 Sessel, 1 Gabrett, 1 kleiner Herd, 1 Pyragaslampe.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können noch angemeldet werden.

L. Ph. Dressel, Taxator.

Bergebung von Bauarbeiten.

2.2. Für die Erbauung einer Turnhalle in **Mühlburg** sollen nachstehende Arbeiten im Wege öffentlicher Submission vergeben werden:

1. Maurerarbeiten im Betrage von 5900.00 M.
2. Steinbauerarbeiten, tothe Steine, im Betrage von 550.00 M.
3. Steinbauerarbeiten, grüne Steine, im Betrage von 750.00 M.
4. Zimmerarbeiten im Betrage von 3100.00 M.
5. Schmiedarbeiten im Betrage von 600.00 M.

Die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind bis zum 6. April d. J., Nachmittags 5 Uhr — dem Schlußtermin der Submission — bei uns einzusehen.
Karlsruhe, den 29. März 1887.

Stadtbauamt.
Strieder.

Holz-Versteigerung

aus Großh. Hardtwald, Abth. Sandblöck, Bächenhagen u. a.

Dienstag den 3. April d. J.:
36 Ster forlen Scheltz, 9 Ster Buchen, 25 Ster gemischtes, 772 Ster forlen Brühlholz, 5700 forlene Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Stutenfcer Allee am Kanal.

Karlsruhe, den 27. März 1887.

Großh. Hoffort- und Jagdamt.

Dünger-Versteigerung.

Künftigen **Montag den 4. d. Mts.**, Vormittags 9 Uhr, läßt das unterzeichnete Regiment den im Monat April er. sich ergebenden Dünger aus den Dragoner-Stallungen zu Karlsruhe im Hofe der Dragoner-Kaserne daselbst und um 11 Uhr den Dünger aus den Dragoner-Stallungen zu Durlach vor der Dragoner-Kaserne dortselbst gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern.
Karlsruhe, den 1. April 1887.

Königliches 1. Bad. Leib- Dragoner-Regiment Nr. 20.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 24 im Hinterhaus ist eine freundliche Mansardenwohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, nebst anstößendem Speicherraum, um den Preis von 160 Mark an eine kleine Familie sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im Kontor.

3.2. **Amalienstraße 40** ist die comfortable Parterrewohnung von 6-7 Zimmern nebst schöner Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an Waschküche und Trockenschrank auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, täglich von 2-4 Uhr. Einzusehen zu derselben Zeit.

3.3. **Hirschstraße 67** ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Badzimmer und Küche, der 2. Stock von 5 Zimmern, Badzimmer und Küche, der 3. Stock von 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, je 2 Mansarden, Keller u. sofort oder auf 23. April zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Wasser- und Gasleitung versehen und auf's Schönste, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres Spitalstraße 48 im Bureau.

3.4. **Kaiserstraße**, eine Treppe hoch, nächst der Infanteriekaserne, ist eine ruhige, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit geschl. Veranda, Badkabinett und allem Zugehör für 1000 M. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

4.1. **Kaiserstraße 124 A** ist auf 23. Juli eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, enthaltend 6 Zimmer, davon 1 mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung u., zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **W. Willems** daselbst.

— **Kaiserstraße 167**, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 nach der Straße gehen, Küche, Keller u. per 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Kaiserstraße 177 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Gas- und Wasserleitung auf so gleich oder 23. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich der guten Lage wegen zu jedem Geschäft. Näheres Kaiserstraße 201, bei Hrn. Strohhutfabrikant Pfeifer.

3.1. **Karlstraße** ist eine Hochparterrewohnung, bestehend in 4 auf das Eleganteste eingerichteten Zimmern, Küche, Kammer, 2 Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

— **Leopoldstraße 2** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer, Küche, 3 Kellern und 2 Mansarden, auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr. Zu erfragen bei **Dr. Baur** im 2. Stock.

— **Leopoldstraße 42** sind 6 Zimmer, Badzimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarden u. s. w., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Zu erfragen bei **Max Müller**, Akademiestraße 28.

3.2. **Luisenstraße 87** sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf den 23. April zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 auf dem Bureau.

2.2. **Stephanienstraße 21** ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, Küche sammt allem Zugehör, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

— **Udlerstraße 39**, nächst dem Bahnhof, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern per 23. April zu vermieten. Dieselbe ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit Alkov, 1 Mansarde, 1 Kellerabtheilung, Speicherraum, Gas- und Wasserleitung sowie mit Glasabschluß versehen. Näheres daselbst im Laden.

Eine schöne, geräumige Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Alkoven, Mansarden zc. zc. ist im westlichen Stadttheile auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ecke der Amalien- und Hirschstraße sind 2 schöne Wohnungen im 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern und Zugehör (davon 5 Zimmer nach der Straße) sofort zu vermieten. Näheres nebenan, Weinstraße Prinz Wilhelm.

3.3. Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Küche zc. ist auf 23. April zu vermieten bei Handelsgärtner Hummel, Kaiser-Allee 93.

Sofort zu vermieten ist eine schöne Wohnung

von 4 Zimmern, Mansarde, Keller u. s. w.: Kaiser-Allee (Mühlburgerstraße) Köbnerstraße 3 im 2. Stock. Näheres im Hause selbst oder bei Herrn Wille, Rüppurrerstraße 16.

Wohnungen zu vermieten.

8.8. In meinem Neubau, Ecke der Karl- und Gartenstraße, sind per 23. Juli d. J. oder früher folgende Wohnungen zu vermieten:

- 1. Stock von 5 auf die obige Straße stoßenden Zimmern. Küche sammt Zugehör,
2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern, ersterer mit geschlossenem, letzterer mit offenem Balkon, Küche u. s. w. sammt allem Zugehör.

Die Wohnungen sind elegant und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst bei

E. Weinger, Zimmermeister.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern ist zu vermieten, ferner zwei schön möblierte Zimmer im 2. Stock auf 1. oder 23. April: Luisenstraße 32.

Auf 23. Oktober

ist La m n i r a ß e 4, nahe der Kaiserstraße, ein schöner Laden mit Nebenräumen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Wohnungs-Gesuche.

3.3. Eine alleinstehende Dame sucht in einem bessern Hause eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit oder ohne Küche oder Antheil an derselben auf sofort oder auf 23. April. Adressen unter Z. 100 befördert das Kontor des Tagblattes.

8.7. Wohnung gesucht von 2-3 Zimmern, Küche zc. zc. zum Preise von 200-240 Mark auf 15. oder 23. April in möglichster Nähe der Großh. Bad. tech. Hochschule. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre P. K. werden bis zum 3. April an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 15. April.

4.2. Eine Parterrewohnung (zwischen Kronen- und Waldstraße) von 2-3 Zimmern und Küche wird für ein Kommissionsbureau zu mieten gesucht. Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Offerten sind unter W. 22 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

— Akademiestraße 53 sind sogleich oder auf 1. April zwei fein möblierte Parterrezimmer zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

— Bahnhofstraße 48, eine Etage hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

— Bahnhofstraße 20 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 1. April zu vermieten.

— Schützenstraße 19 ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Schirmerstraße 5 (Hartwaldstadttheil) sind 2 fein möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) sogleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

2.1. Schützenstraße 65 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Ein Raum

(Zimmer) zur Aufbewahrung von Möbeln wird sofort gesucht. Offerten unter Z. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.2.

Dienst-Anträge.

* Gesucht wird auf Ostern ein Mädchen, welches gut kochen sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann: Jähringerstraße 58 im 2. Stock.

Ein fleißiges, williges Mädchen wird für eine Café-Küche gesucht; auch werden Bügel-, Spül- und Hausmädchen aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort in Dienst gesucht. Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Rheinstraße 20, Stadttheil Mühlburg.

Mühlburg. Es wird ein Mädchen auf Ostern in Dienst gesucht: Sedanstraße 8.

Dienst-Gesuche.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf's Ziel Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 31 im 3. Stock.

* Ein braves, solides Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Zu erfragen Bismarckstraße 17.

Gelder

auf 1. Hypothek zu 4% auf 2. Hypothek zu 4 1/2% auszuleihen durch Urban Schmitt, Hypothekengeschäft, Blumenstraße 4.

Kapital-Gesuch.

Auf 23. Juli werden von einem pünktlichen Zinszahler 8500 Mk. auf 2. Hypothek auf ein Haus der Alt-Stadt aufzunehmen gesucht. Gest. Anerbieten unter M. 70 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

3.3. Zur notwendigen Erweiterung eines sichern und rentablen Unternehmens wird ein Kapital von 5000-6000 Mark gegen gute Verzinsung und Bürgschaft gesucht. Gest. Offerten unter M. G. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Schneider-Gesuch.

3.2. Arbeiter auf große Stücke, nur tüchtige, werden gesucht. Eduard Bösch.

Zimmergeselle-Gesuch.

3.3. Ein tüchtiger Zimmergeselle findet in dem Baugeschäft Hirschstraße 38 dauernde Beschäftigung.

Melker-Gesuch.

3.3. Ein in jeder Beziehung zuverlässiger Melker wird bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kutscher-Gesuch.

3.3. Ein Kutscher, welcher zuverlässig ist und mit Pferden umzugehen versteht, wird bei guter Bezahlung gesucht: Kriegstraße 17, parterre.

Köchinnen!!!

finden die besten Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3. 4.2.

Eine gute Köchin

wird auf nächste Ostern für eine aus nur 2 Personen bestehende Familie in Landau (Rheinbayern) gesucht. Lohn per Vierteljahr 50 Mark. Näheres Akademiestraße 67, eine Etage hoch. 2.2.

Stellen-Anträge.

*3.2. Im städtischen Krankenhaus hier wird die Stelle eines Krankenwärters frei; solche, welche schon in Anstalten angestellt waren, haben den Vorzug. Gute Zeugnisse Bedingung. Anmeldungen werden im städtischen Krankenhaus von Morgens 9 bis 11 Uhr angenommen.

2.2. Nach Bruchsal wird eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen zu Mitte April gesucht. Offerten an Frau Major Kühls, Trier.

Lehrling-Gesuch.

4.2. Für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen ist in meinem Eisenwaarengeschäfte eine Lehrlingsstelle offen.

E. J. Ettlinger, Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

Lehrling-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann wird für ein hiesiges Bankgeschäft als Lehrling gesucht. Offerten unter Beilage der Schulzeugnisse befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 5000.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Blechnerei und Metallbruderei zu erlernen, kann auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei H. Nupp jun., Karlstraße 69 b.

Lehrmädchen-Gesuch.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Lehrmädchen aus guter Familie gegen entsprechende Vergütung. Im Maschinennähen etwas geübt erhalten den Vorzug.

Pariser Corset-Fabrik

Frau Anna Lucas, Kaiserstraße 161.

Gesucht

in eine Kohlenhandlung ein junger, kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann und stadtkundig ist. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden.

E. Götz,

Karlstraße 73.

Auf Ostern

suchen und finden Stellen:

Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Kinds- und Küchenmädchen durch J. Müller, Bureau Germania, Schützenstraße 4. 6.4.

Stellen-Gesuche.

*3.3. Ein junger Mann, welcher seine Lehre als Konbitor bis 1. Mai beendet, sucht in einem hiesigen Geschäft Stellung als Volontär. Näheres Victoriastraße 12 im Laden.

3.3. Ein junger verheiratheter Mann, gebienter Militär (Infanterie), 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, solid und zuverlässig u. mit geläufiger Handschrift, sucht Stelle als Portier, Ausläufer, Magazinier, Bureauarbeiter oder sonst permanente Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schenkenne,

eine gesunde, kräftige, sucht Stelle. Zu erfragen bei Hrn. Hugo Witt in Durlach, Pfingstvorstadt 16.

Eine tüchtige Verkäuferin,

mit der Kurz-, Woll- u. Weißwaaren-Branche vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung. Gest. Offerten unter E. H. an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Beschäftigungs-Gesuche.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch empfiehlt sich dieselbe im Serviren für Sonn- und Feiertage. Näheres Brunnenstraße 6 im zweiten Stock. 3.2.

Eine alleinstehende Frau empfiehlt sich zur Pflege von Wäscherinnen oder von Kranken; auch würde dieselbe Nachtwachen übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Eine sehr bedürftige Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dieselbe würde auch eine Aushilfsstelle oder Krankenpflege übernehmen. Zu erfragen Durlacherstraße 57. 3.2.

Maschinenstrickerei:

Beinlängen, Strümpfe; auch wird schön und billigt angefrickt. Alle Sorten Wolle um billigsten Preis. Ferner werden alle Näharbeiten schön und billigt angefertigt: Kriegstraße 30, Ecke der Kronenstraße, im 2. Stock. 4.3.

Anerbieten.

10.5. Ein junger, verheiratheter Geschäftsmann erbietet sich zur Fertigung von Abschriften in seiner Wohnung. Derselbe würde auch gegen mäßige Vergütung 5-6 Stunden täglich auf einem Bureau arbeiten, Commissionen besorgen zc. Näheres durch W. Ungler, Karl-Friedrichstraße 22.

Armband verloren.

* Am 31. März, Abends zwischen 6 und 1/2 7 Uhr, wurde auf dem Wege durch die Karlstraße über den Ludwigspfad durch die Waldstraße zum Theater ein Korallen-Armband verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Wörthstraße 10 (Bel-Etage) abzugeben.

Haus-Verkauf.

In schönster Lage der Westendstraße ist ein schönes, solid gebautes, dreistöckiges Haus von je 6 Zimmern in der Etage sogleich zu verkaufen. Adressen unter B. 8. beliebe man im Kontor des Tagblattes zur Weiterbeförderung niederzulegen.

Gausverkauf.

3.3. In einer Seitenstraße, nahe der Kaiserstraße, kann ein 3stöckiges Wohnhaus mit Garten und großem Magazin unter günstigen Bedingungen erworben werden. Dasselbe eignet sich vorzüglich für eine Genossenschaft oder zur Fabrikeinrichtung. Lusttragende bittet man, ihre Offerten unter Z. 400 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Häuser, Villen, Hof- u. Landgüter, Schlösser, Mühlen, Fabriken, Hotels, Gasthäuser etc. zu verkaufen durch Urban Schmitt, Liegenschafts-Agentur, Blumenstraße 4, Ecke Herrenstraße. 12.12.

Polstermöbel-Verkauf.

Garnituren (Sophas mit Salbfauteuils) mit braunem und Olivplüsch sind billig zu verkaufen: Ruppurrerstraße 17 im Laden.

Billig zu verkaufen:

ein noch gutes Tafellavier, ein Essener Füllosen, ein Schreibbuhl, zwei Gasarme, zwei Holzbohrmaschinen, Kinderwerkzeugkasten von M. 1.90 an, Werkzeuge, zwei Weinfässer von 30 u. 40 Liter: Leopoldstraße 13 im 3. Stod. *2.2.

Sunde-Verkauf.

3.1. Ein echter Bernhardiner, 2/3 Jahr alt, ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Lindenplatz 4, Stadtteil Mühlburg.

Verkaufs-Anzeigen.

* Wegen Wegzug ist ein guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen: Wohnhaus 11, Gottesau.

Einige Oelbdruckbilder

sowie ein Spiegel sind billig zu verkaufen. Näheres Steinstraße 18 im 3. Stod.

Eine Schlagzither

ist zu verkaufen: Marienstraße 43, 3. Stod, rechts.

Sichhörnchen

nebst Käfig und Driller billig zu verkaufen: Zäbingerstraße 3.

Gauskauf-Gesuch.

2.1. Im westlichen Stadtteil wird ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Haus, welches sich gut rentiert, wemöglich mit Garten dabel, zu kaufen gesucht. Offerten unter A. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gauskauf-Gesuch.

2.1. Im westlichen Stadtteile, nicht über der Strichstraße, wird ein gut gebautes und erhaltenes Wohnhaus zu kaufen gesucht. Zwischenhändler werden nicht berücksichtigt. Offerten wollen unter F. D. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zu kaufen gesucht:

ein Tafellavier oder gebrauchtes Pianino. Offerten mit Preisangabe unter B. A. befördert das Kontor des Tagblattes.

* Ein gebrauchter, noch guterhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht: Bahnhofstraße 54 im 4. Stod.

*2.1. Ein gut erhaltener, leichter Zimmereisenstuhl wird zu kaufen gesucht. Gest. Anerbieten wolle man unter Chiffre K. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Pflegekind-Gesuch.

*3.2. Von einer kinderlosen, jungen Familie wird ein Kind in aufmerksame Pflege genommen. Lessingstraße 46 im 3. Stod rechts.

Kostlich-Anerbieten.

8.8. Abonnenten zu einem Mittagsstisch werden jeder Zeit angenommen im Gasthaus zum Ruspbaum.

Gründliche Nachhilfe

im Griechischen und Lateinischen von einem akad. gebild. Lehrer. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Zither-Unterricht.

* Gründlicher Zither-Unterricht wird erbeten. Näheres Birkel 16, Eingang Adlerstraße, dritter Stod, rechts.

F. Walter, Weinhandlung,

Douglasstraße 15, empfiehlt zu den bevorstehenden Konfirmations- und Osterfeiertagen garantiert reine Naturweine:

Oberländer Tischwein II. M. -50, I. " -60, Riesling . . . " -70,

Dürkheimer 1.10, Kaiserstühler, Zeller und Affenthaler Rothwein;

ferner mein reichhaltiges Lager in diversen Flaschenweinen bis zu den feinsten Marken. Als neu eingelegt einen vorzüglichen

Neustädter Bogelfang M. 1.-, Ungarwein, roth, II. I. " 1.30

Abgabe sämtlicher Weine liter- und flaschenweise. 6.5.

W. Baumgärtner, 1 Waldstraße 1,

empfehlen unter Garantie für Naturweine: Weissweine zu 40, 50, 60, 70, 80 Pfg. bis M. 1.50 pro Liter,

Kaiserstühler Rothwein zu 70 und 90 Pfg. pro Liter, Affenthaler zu M. 1, M. 1.20 und M. 1.50 pro Liter in Fässern von 20 Litern an.

Bestes und billigstes

Mittel gegen Heiserkeit, Husten etc. sind meine anerkannt vorzüglichen 10.9.

Kräuter-Bonbons. M. Giebel, Conditorei, Kaiserstr. 207.

Wein-Essig

in vorzüglicher Qualität empfiehlt die Weinhandlung

Max Homburger, 30 Kronenstraße 30. 3.3.

Gift Hals- und Brustleidende.

Gegen Halsweh, Husten und Heiserkeit, sowie gegen entzündliche Krankheiten des Rachens, Kehlkopfs der Bronchien und Lungen

ist zum Trinken, Gurgeln u. Inhaliren von sicherster Wirkung das

Baden-Badener Trink- und Gurgelsalz in trockener und flüssiger Form.

Zu haben in Karlsruhe in der Hofapotheke des Herrn K. Sachs.

Frische Spargeln empfiehlt

Herm. Munding, Kaiserstraße 187.

Honig-Selse, Vellchen-Selse, Rosen-Selse

in vorzüglicher Qualität empfiehlt: à Packet (3 Stück) 40 Pfg. E. Springer, Wilhelmstr. 25.

Bodenwiche,

gute, haltbare, ferner Materialien zur Selbstbereitung, als:

weißes und gelbes Wachs, Goldocker, Orleans, arab. Gummi, Pottasche, Stahlspäne

verkauft in den besten Qualitäten W. L. Schwaab, 20.2. Großh. Hoflieferant.

Zur Selbstbereitung von Bodenlacken u. Oelfarben

empfehlen sämtliche Materialien billigst

Otto Mayer, Droguerie, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.

Feinsten patentirten
Fussboden-Glanzack
von Ino Werner & Cie. in Mannheim
in schon seit langen Jahren bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt zum billigsten Preise
Friedrich Maisch,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Stets großes Lager in Seidenhüten, schwarzen und farbigen Haarfilzhüten.	Den Empfang sämtlicher Neuheiten von den feinsten bis zu den billigsten in in- und ausländischen Fabrikaten in allen gangbaren Formen und Farben, für jedes Alter passend, zeigt hiermit ergebenst an	Stiefe Wollhüte, schwarz und farbig, weiche Hüte in jeder Form und in jeder Farbe, Kinderhüte und Kindermützen.
Hutlager		
Kaiserstr. 169, E. Willmannsdörfer, Kaiserstr. 169.		

Fr. Maisch,

Großherzogl. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57,
empfiehlt

Champagner

und
deutsche Schaumweine

zu folgenden Preisen, bei Abnahme
von 12 1/2 Flaschen:

G. H. Mumm & Cie.	M.	6.30,
Moët & Chandon	"	6.30,
Maréchal frères	"	2.20,
Comte de Montfort	"	3.50,
Grand Mousseux	"	2.40,
J. Oppmann	"	2.60,
J. Oppmann, Steinwein	"	4.—,
J. Oppmann, Jubiläum-Sect	"	3.—,
Söhnlein & Cie. (Rheingold)	"	4.40,
M. Müller, Eltville, schwarze Etiquette	"	3.—,
M. Müller, Germania-Sect	"	3.40,
G. C. Kessler & Cie. (Cre- ment rosé)	"	2.60,
F. A. Siligmüller (Cabinet)	"	3.80,
F. A. Siligmüller (Haus- etiquette)	"	2.60,
J. W. Huesgen (Mosel- weine) rothe Etiquette	"	2.90,
J. W. Huesgen (Mosel- weine) weiße Etiquette	"	2.50.

Bei Abnahme einzelner Flaschen tritt
eine kleine Preiserhöhung ein.
Ferner empfehle mein großes Lager
in- und ausländischer

Flaschenweine

zu den billigsten Preisen. 7.5.
Preiscontante stehen zu Diensten.

K Spitzen-Tücher,
Echarpen,
Lavallières,
Kragen, stets
Neuheiten in

Krausen,
— auch Krausen-Reste.
darunter Crêpe-Lisse außergewöhnlich billig.

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Billigster Bezug,
Reichhaltigste
Auswahl

Musterkarten
auf Wunsch
gratis!

Von
Privaten
u. Behörden
beste
Referenzen

A. Herrmann
Pforzheim, Baden



GAEDKE'S

aufgeschlossener Hamburger Cacao, nach eigenem Verfahren hergestellt, ist von Aerzten
und Chemikern als Fabrikat ersten Ranges anerkannt. — In seiner Beschaffenheit — gün-
stige Zusammensetzung und Löslichkeit der Nährstoffe bei geringstem Procentsatz der nicht
nährenden Substanzen — und in seinem feinen Aroma ist Gaedke's Cacao noch von keiner
anderen Marke erreicht. —

Nach einer vor Kurzem vorgenommenen Untersuchung von Dr. C. Bischoff, ver-
eidigtem Chemiker der königlichen Gerichte, enthält

Gaedke's Cacao:	dagegen enthalten die besten holländ. Marken:
26,5 Procent Fett,	30-33 Procent Fett,
20,4 Procent Eiweiss,	18 Procent Eiweiss,
37,3 Procent Kohlenhydrate und stick- stofffreie Extractivstoffe,	26 Procent stickstofffreie Nährstoffe und Stärkemehl,
1,8 Procent Theobromin,	1 Procent Theobromin,
4,0 Procent Rohfaser,	9 Procent Zellfaser,
5,0 Procent Asche,	9 Procent Asche,
5,0 Procent Feuchtigkeit;	5-10 Procent Feuchtigkeit.

Infolge seiner Bestandtheile ist Gaedke's Cacao bei Weitem verdaulicher, nahrhafter und
zugleich preiswerther als alle bisher bekannten Fabrikate, und verdient ausserdem einen ganz
besonderen Vorzug durch sein feines, natürliches Aroma und seine bessere Löslichkeit. —

Gaedke's Cacao wird unter ständiger Leitung und Controle eines erfahrenen Chemikers
fabricirt und nur die besten Cacaosorten kommen zur Verwendung, für deren Einkauf der Ham-
burger Markt die günstigste Gelegenheit bietet.

Engros-Bestellungen werden von meinem Vertreter Herrn **G. Hartung** entgegen-
genommen, welcher Proben, Broschüren, nebst Gutachten von Professoren und Chemikern
gratis verabfolgt. — Man verlange Gaedke's Hamburger

CACAO.

Modes.

Die Rückkehr von unserer
Pariser Einkaufsreise
erlauben wir uns hiermit empfehlend anzuzeigen.

Anna & Marie Levinger,

Grossh. Hoflieferantinnen,
4 Friedrichsplatz 4.

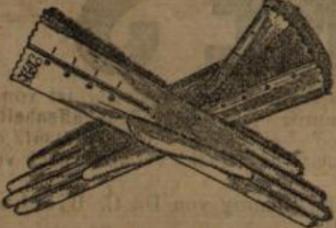
36.9.

Eduard Darnbacher,
185 Kaiserstraße 185,
empfiehlt in anerkannt guten
Qualitäten:

Cachemires
in schwarz, weiß und erdme,
schwarze Costumestoffe
in den neuesten Erscheinungen,
schwarze Grenadines,
schwarze Spitzenstoffe,
graue Kleiderstoffe
für Haus- und Straßen-Costumes,
Confectionsstoffe
für Regenmäntel, Jaquettes, Mantelets
u. u.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

64.



Glacé-Handschuhe,
4knöpfig,
mit breiter Kapennaht,
M. 2.-
das Paar sind wieder vorrätig in
guter Qualität, farbig und schwarz.

K. Appenzeller,
185 Kaiserstraße 185.

21. Kupferne, eiserne, emaillierte und verzinnete Kochgeschirre, verzinnete Waschküben sowie Bandformen, Sülzformen, Backformen und Puddingformen empfiehlt billigst

Friedrich Berckmüller,
Karl-Friedrichstr. 15, neben der Landesgewerbehalle.

Geschäftsempfehlung.
Unterzeichnete bringt hiermit sein Glasergeschäft in empfehlerde Erinnerung und sichert reelle Besorgung zu.

M. Bippes, Glasmeister,
Bistoriastraße 9.

Das größte
Bettfedern-Lager
von **C. F. Kehnroth,** Hamburg,
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, sehr gute Sorte M. 1.25, prima Gelbbaunen M. 1.60 und 2 M., prima Ganzbaunen M. 2.50.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.
Jede nicht convenirende Waare wird umgetauscht.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.
Wir empfehlen unser Lager reingehaltener Weiß- und Rothweine: Malaga, Madeira, Tokayer, Xeres (Sherry), französischen Champagner und deutsche Schaumweine verschiedener Marken.
Preislisten werden in den Vereinsläden abgegeben.

Zum Besuche unserer mit vielen **Neuheiten** auf's reichste ausgestatteten

Oster-Ausstellung
laden höflichst und ergebenst ein

Carl Lindörfer & Cie.,
Conditoreiwaaren- & Chocoladefabrik,
Herrenstrasse 32.

Dampfmolkerei Karlsruhe
Wilh. Pfeiffer
empfiehlt

Vollmilch, wie sie von der Kuh kommt, täglich zwei Mal frisch (3% Fettgehalt garantiert)	à Liter	M. 0,18,
Süße Magermilch	à " "	0,08,
Buttermilch	à " "	0,06,
Süßrahm (Koffeerahm)	à " "	1,-,
Schlagrahm	à " "	1,50,
Hochfeine Süßrahm-Centrif.-Butter	à 1/2 Kilo	0,70,
Spundenkäse in schöner, durchgelagerter Waare	à Stück	0,20,
Weißkäse	à 1/2 Kilo	0,20,
Kefyr-Milch, besonders für Kranke und Reconvalescenten,	à Liter	M. 0,40 excl. Flasche.

Die Wagen werden mit sämtlichen Produkten zu bestimmten Zeiten in den Straßen cursiren.
Gefällige Anmeldungen beliebe man im Kontor der Dampfmolkerei oder direct in meinen Geschäften, Kreuzstraße 10 und Schirmerstraße 5, abzugeben.

Das Ceralin und die Ceralin-Präparate
der
Ersten Deutschen Ceralinfabrik Lublinski & Co.,
BERLIN N. 20, Prinzen-Allee 28,
haben sich durch ihre anerkannt vortrefflichen Eigenschaften einen dauernden Weltruf erworben, weil der Ceralin-Firniss und das Ceralin für Imprägnir-Zwecke desinficirende, imprägnirende und antiseptische Eigenschaften besitzen, wie solche bisher unerreich sind. Beide sind sichere Präservativmittel gegen Schwamm- und Rostansätze und werden Eisenbahnschwellen, Pfosten, Schleusen, Fischkästen, Böte etc. erfolgreich mit demselben imprägnirt.

Ceralin für Imprägnirzwecke, Oel, und doch im Preise billiger als alle anderen Imprägnir-mittel, findet auch, mit Farbe vermisch, in beliebigen Nuancen als Anstrichmaterial Verwendung, um den imprägnirten Gegenständen mit dem Conserviren zugleich ein schönes Aussehen zu verleihen.

Ceralin-Firniss übertrifft an Haltbarkeit und Eleganz den besten Leinölfirniss und ist wesentlich billiger als derselbe, das Anwendungsverfahren ist genau so, wie bei Leinöl-Firniss. Einen ganz besonderen Werth erhält Ceralin-Firniss noch dadurch, dass er neben seiner verschiedenartigen Verwendung sich auch zum Desinficiren von Krankentuben, Baracken, Kasernen etc. eignet.

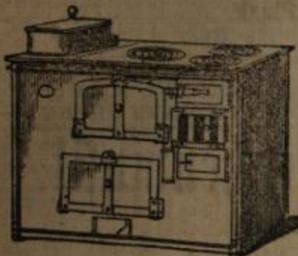
Ceralin-Fussbodenlacke, Holz-, Leder- sowie Eisen- und andere Metall-Lacke, preiswürdiger als alle Concurrrenzfabrikate, trocknen schnell und bewirken elastische und dauerhafte Ueberzüge. Als Nebenproducte Ceralin-Parquetboden-Wichse (Bohnermasse) dient zum blank Frottiren der Parquetfussböden, sowie garantiert harz- und säurefreie Maschinen-Oele und -Fette.

Niederlagen befinden sich in fast allen grösseren Farben- und Drogen-Geschäften event. werden solche gern errichtet und beliebe man sich wegen weiterer Auskünfte über Ceralin-Fabrikate an die Fabrik zu wenden oder an Herrn **Albert Salzer,** Karlsruhe; **Adolf Mayer,** Stuttgart; **Georg Faulstich,** München, Inh. **Th. Ebert,** Theatinerstrasse 10; **Georg Böhner,** vorm. **E. A. Schmidt,** Erlangen; **J. Venselow,** Hof; **Georg Geiger,** Würzburg.

Schultaschen und Mappen
in verschiedenen Sorten empfohlen 44.

M. Lautermilch & Sohn,
Ritterstraße 3, neben dem Museum.

Sparföcherde



neuester, eigener
Construction
sind stets auf Lager
und offerirt
äußerst billig

**Franz
Stredfuß,**
Herb- u. Bau-
schlosser,
Seyblenstr. 56.
Ebendaselbst

werden Herde umgeändert und reparirt.

Pinsel-Fabrikate
der ersten Firmen

22. empfiehlt
Malerutensilien-Handlung

Heinrich Kling jun.,

Karlsruhe,

Kontor u. Magazin: Viktoriastr. 8.

Pinsel aus Borsten

für Del- u. Wasserfarben,
feinst geschliffene

**Berliner, Greizer und
Lyoner Strichzieher,**

**Bürsteln, Streich- und
Faußpinsel**

für Del-, Lack- und Wasserfarbe.



Möbel-Magazin

von
Julius Weinheimer,

Kaiserstraße 22,

empfehlte sein großes Lager in Holz- und Polstermöbeln, kompl. Betten, franz., halbfranz., Maliner und gestrichenen Bettstellen, Schiffformieren in einfacher und reicher Ausführung, versch. Kommoden, einzelnen Kanapees, kompl. Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in Eichen, nußbaumgewichtet oder polirt, feinen Polstergarnituren, Spiegeln und Spiegel-schränken, ein- und zweithürigen Kleider- und Küchenschränken, Brandkästen, große Auswahl in Stühlen für Wäthe und Private, allen Arten Tischen, Vorhanggallerien, Kassetten
142. u. s. w.

**Rosenpfähle,
Baumpfähle,
Pflanzenstäbe,
Holzetiquetten,
Zinketiquetten,
Nassia-Bast,
Baum-Bänder**

33.

empfehlte billigt die Samenhandlung

C. Frohmüller,
Waldstraße 38.

Friedrich Benzinger, Architekt,

Karlsruhe i. B.

Büreau: Amalienstrasse 85.

Architektonische Entwürfe,
Bauleitung.

Kostenanschläge,
Pünktliche Erledigung.

Gummi-Bälle,

bemalt und unbemalt, massiv und mit Lederüberzug (Footballs)
empfehlte billigt

August Fudickar,

Agentur und Lager der Vereinigten Gummi-Waaren-Fabriken Harburg-Wien,
Herrenstraße 18.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

42.

Schuhwaaren-Lager

von

Wilhelm Köllitz,

Kaiserstraße 147.

Größte Auswahl vorzüglich gearbeiteter

**Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe
und Stiefel**

in einfacher, sowie feinsten Ausführung.

Preise billigt.

42.

North British and Mercantile

Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Gegründet 1809.

Die durch das Ableben unseres seitherigen Generalagenten Herrn Ernst Arheidt vakant gewordene Generalagentur unserer Gesellschaft für das Großherzogthum Baden ist demnächst neu zu besetzen und wollen sich qualifizierte, mit der Feuerversicherungsbranche vertraute und cautionsfähige Bewerber unter Angabe ihrer bisherigen Wirksamkeit schriftlich an uns wenden.

Berlin, den 26. März 1887.

22.

Dranienburgerstraße 60/63.

North British and Mercantile Insurance-Company.

Die Direktion für Deutschland.

Hoffmann.

Müller.

Weinstube Prinz Wilhelm,

Ecke der Amalien- und Hirschstraße.

Restauration zu jeder Tageszeit. Feine Weine.

Auch empfehle meine Weiß- und Rothweine über die Straße, zugleich einen guten Mittagstisch von 70 Pfennig an.

62.

Hch. Krenz.

Concordia.

22. Samstag den 2 April, Abends 8 Uhr,
Familienabend
 mit Musik im Vereinslokal (Gambriusgasse).
 Die Mitglieder mit Familienangehörigen werden
 hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.



Verein bildender Künstler.
 Samstag den 2. April,
 Abends 8 1/2 Uhr,
Vortrag des Herrn
 Chemiker **Horadam**
 über
Mussini-Farben.
 Um zahlreiches Erschei-
 nen bittet
Der Vorstand.

Koller'scher Stenographen-Verein
 33. **Karlsruhe.**
 Anfangs April d. J. eröffnen wir einen Unter-
 richtskursus der in wenigen Stunden erlernbaren
 Stenographie (System Koller) und laden zur Be-
 teiligung herzlichst ein.
 Anmeldungen wollen bis längstens 3 April in
 unserem Vereinslokal, Café Novak, bei Herrn
 Restaurateur **Emil Viecher** gemacht werden, wo
 selbst die weiteren Bedingungen zur gest. Ent-
 nahme aufliegen.
Der Vorstand.

Wittheilungen
 aus dem
Staats-Anzeiger
 für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 10 vom 31. März 1887.

Inhalt:
Unmittelbare Allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
 Medaillenverleihungen.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
 Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Diensta Nachrichten.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
 Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden:
 des Staatsministeriums:
 das Konsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in
 Karlsruhe betreffend;
 des Ministeriums der Justiz, des Kultus und
 Unterrichts:
 die Stiftung eines Ungenannten für Studierende der
 Universität Heidelberg betreffend;
 die Frequenz der Mittelschulen im Schuljahr 1886/87
 betreffend;
 des Ministeriums des Innern:
 die Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung ge-
 tödtete und am Mißbrand gefallene Thiere betreffend;
 die Schiedsgerichte in Unfallversicherungssachen betreffend.

Todesfälle:
 Gestorben sind:
 am 29. Dezember 1886: Lederle, Paul, katholischer
 Pfarrer, in Karlsruhe; am 4. Februar 1887: Gien,
 Leopold, katholischer Pfarrer, in Karleberg; am 7. Fe-
 bruar 1887: Sentis, Dr. Franz Jakob, ordentlicher
 Professor in der theologischen Fakultät der Universität
 Freiburg, in Aachen; am 9. Februar 1887: Denn,
 Albin, kath. Pfarrer, in Gesele; am 14. Februar 1887:
 Mangelsdorf, Wilhelm, Professor am Gymnasium
 zu Karlsruhe; am 15. Februar 1887: Bachelin, Eduard,
 Landgerichtspräsident, in Offenburg; am 16. Februar
 1887: Vertsch, Christian, Gerichtsdietar a. D., in
 Heidelberg; am 17. Februar 1887: Frey, Rudolf, Be-
 zirksarzt, in Gerolshausen; am 20. Februar 1887: Birn-
 baum, Dr. Karl, ordentlicher Professor der
 Chemie und Vorstand des chemischen Laboratoriums der
 Technischen Hochschule zu Karlsruhe; am 22. Februar
 1887: Leibinger, Johann Baptist, katholischer Pfar-
 rer, in Dingelshausen; am 28. Februar 1887: Jengel,
 Alois, katholischer Pfarrer, in Reibelsheim.

Wollen sie gefälligst auf die „Münchener Humoristischen Blätter“, eines der besten
 und billigsten Witzblätter, abonniren? Abonnirentpreis durch die Post bezogen pro Quartal nur
 1 Mark 90 Pf. Jede Buchhandlung nimmt gleichfalls Bestellungen entgegen. Probenummern auf
 Wunsch gratis und franco durch den Verlag München, Herrenstraße 31.

Philharmonischer Verein.

Samstag den 2. April 1887
 im großen Museumsaal
Drittes Konzert
 unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerin Fräulein **Fritsch** und den Großh.
 Hofopernsängern Herren **Rosenberg** und **Plank**.
Acis und Galatea, eine Serenade in 2 Abtheilungen für Chor,
 Soli und Klavier von **G. F. Händel**
 Der Text der Gesänge ist am Eingang des Saales zu dem Preise von 20 Pfa. zu haben.
 Anfang 1/8 Uhr. Ende 9 Uhr. — Der Eintritt ist nur den Vereinsmitgliedern gestattet.

Verein für evangelische Kirchenmusik.
 Palmsonntag den 3. April 1887
 in der evangelischen Stadtkirche:

Passions-Concert

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Frion**, des Hofopern-
 sängers Herrn **Plank**, des Stadtorganisten Herrn **Jäger** und der Herren
A. Römhildt und **C. Bräuninger**.
Programm.

1. Präludium und Fuge (F-moll) für die Orgel	J. S. Bach.
2. Chor: „Wer ist's, der dich geselagen“	J. S. Bach.
3. Sopran-Solo: „Die Schmach nicht ihm sein Herz“ aus Messias von	Händel.
4. Chor: „Impropria“	Balestrina.
5. Bariton-Solo: „Ich sende euch!“ mit Cello und Orgel	Paffen.
6. Chor: „O crux ave spes unica“	Balestrina.
7. Adagio religioso für Violoncello und Orgel	Wolffermann.
8. Chor: „Tenobras factas sunt“	Balestrina.
9. Sopran-Solo: „Doch du liehest ihn im Grabe nicht“ aus Messias von	Händel.
10. Chor: „Schmücke dich, o liebe Seele“	Bach.
11. Sonate, Satz I, für Orgel	Chr. Fink.

Anfang 8 Uhr.
 NB. Der Besuch des Concertes ist nur unter Abgabe der von uns an die Mitglieder aus-
 gegebenen Karten für's Osterconcert gestattet. Die Mitgliedschaft zum Verein, pro Jahr 2 M., kann
 durch Eintragen des Namens in die Mitgliederliste bei unserm Kassier, Herrn Kaufmann **Grimm**,
 Kaiserstraße 36, erworben werden. Für Nichtmitglieder sind ebenfalls Eintrittskarten zu diesem
 Concert à 1 M. zu haben. Programm mit Text der Gesänge à 10 Pf. werden von Stadtmusiker
Billing abgegeben.
Der Vorstand.
 Präsident Dr. von Stöffer. 33.

Dienstag den 3. April
Vierter Kammermusik-Abend
 4.2. im Foyer des Großh. Hoftheaters,
 unter gefälliger Mitwirkung der Pianistin Fräulein **Kathinka Zech** von
 Wiesbaden und des Großh. Bad. Kammerängers Herrn **Jos. Staudigl**.
Programm: 1) Streichquartett (C-moll Op. 18) von Beethoven. 2) Klavierstücke. 3) Vieder.
 4) Streichquartett (G-dur Op. 77 Nr. 1) von Haydn. — Anfang 7 Uhr. — Ende 1/9 Uhr. — Kasse-
 Eröffnung 6 1/2 Uhr. — Preise der Plätze: ein reservirter Platz 2 Mark 50 Pf., ein nichtreservirter
 Platz 1 Mark 50 Pf. — Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dörr**, **Schuster** und
Laffert Nachf., sowie Abends an der Kasse zu haben.
Decke, Steinbrecher, Koß, Lindner.

Verein Karlsruher Wirthe.

Generalversammlung Mittwoch den 6. April, Nach-
mittags 3 Uhr, bei Colloge Berger im Stadtgarten.
Tagesordnung: Bericht des Kassiers und Schriftführers,
 Wahl der Revisoren,
 Wahl des Vorstandes,
 Entgegennahme geschäftlicher Angelegenheiten.
 Da die neuen Statuten zur Vertheilung kommen und der Gesamtvorstand
 neugewählt werden muß, bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand. 31.

Folgt ein Zweites Blatt.
 Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.